

Zeitschrift: Jahresbericht des Bündnerischen Lehrervereins
Herausgeber: Bündnerischer Lehrerverein
Band: 57 (1939)

Artikel: Karl Sievi
Autor: G.S. / Sievi, Karl
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-147227>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

I suoi scolari parlano ancora oggi con venerazione del loro caro maestro, cui premeva innanzi tutto l'educazione del cuore e del carattere dei suoi alunni. Antonio Salis era il vero tipo d'un Bregagliotto di vecchio stampo, di carattere serio, fedele e semplice, e dotato di un rallegrante e sano umore, cosicchè anche in società era visto di buon occhio.

Non perdiamo in lui soltanto un vero amico della scuola, anzi anche un buon cittadino. Grazie alle sue buone qualità di carattere, appunto quelle che lo rendevano un buon maestro, egli non tardò a essere chiamato ad occupare diversi uffici comunali e di circolo, che egli, malgrado la sua modestia, accettò, desiderando di cooperare al bene pubblico. Durante parecchi anni, il defunto fu integro giudice conciliatore di Sopra-Porta. Anche nel Consiglio comunale di Vicosoprano la parola di Antonio Salis non era disprezzata, anzi le si dava quel valore che meritava. Il defunto mise anche una parte del suo tempo a disposizione della Cassa Ammalati.

Quando il nostro Collega Antonio Salis si ritirò dal suo posto non si avrebbe pensato che egli dovesse abbandonarci così presto. Di cuore gli avremmo augurato una vecchiaia felice fra i suoi famigliari, ai quali egli fu marito esemplare e buon padre. Tanto la sua famiglia quanto noi e i suoi conoscenti gli serberemo sempre un buon ricordo.

R. G.

Karl Sievi

Was man seit Wochen voraussah und erwarten mußte, trat am 14. Juli ein. Der unbarmherzige Schnitter Tod trat ans Krankenlager unseres Freundes und Kollegen Karl Sievi in Bonaduz und forderte ihn auf, mitzukommen hinüber in ein besseres Jenseits. Im schönsten Mannesalter von 49 Jahren mußte er scheiden von seiner treubesorgten Gattin und seinen lieben Kindern. Die Todesnachricht hat in der Nähe und Ferne große Teilnahme mit der vom Schicksal schwer betroffenen Familie hervorgerufen, und das überaus

große Grabgeleite hat es gezeigt, wie allgemein beliebt und geachtet der Verstorbene bei all denen war, die ihm im Leben nähergetreten sind.

Karl Sievi verließ das Churer Lehrerseminar anno 1910 und wirkte die ersten zwei Schuljahre als Lehrer in Zizers. Hierauf wurde er an die Sekundarschule seiner Heimatgemeinde Bonaduz berufen. Dort wirkte er mit ausgezeichnetem Erfolg 29 Jahre als Erzieher und Jugendbildner an der Sekundarschule sowie als Vorsteher und Fachlehrer an der gewerblichen Fortbildungsschule. Wiederholt hat ihm die Lehrerkonferenz Imboden das Präsidium übertragen. Die aktuellen Bestrebungen im Schulwesen haben ihn immer beschäftigt. Seine in Lehrerversammlungen abgegebenen Voten, die stets mit Interesse entgegengenommen wurden, zeugten von gründlichem Studium und von der hohen Auffassung des Lehrerberufes im Lichte christlicher Weltanschauung.

In seinen Sommerferien wirkte Sievi schon seit vielen Jahren als Stationsbeamter an der Disentis-Furka-Bahn in Hospental und Andermatt. Dort hat ihn im Sommer 1938 eine heimtückische Herzkrankheit befallen. Nach Hause zurückgekehrt, glaubte er sich stark genug, wieder Schule halten zu können. Doch es gab immer wieder Rückfälle, die den Nimmermüden unbarmherzig ans Krankenlager fesselten, von dem er sich nie wieder gesund erheben sollte. Mit Karl Sievi ist ein edler Mensch und tüchtiger Lehrer von uns geschieden. Seine Schüler, die er für alles Gute und Schöne zu begeistern wußte, und seine Freunde und Kollegen von nah und fern werden dem teuren Verblichenen ein ehrendes Gedenken bewahren. G. S.

Lorenzo Zanetti

Als der Vorfrühling dieses Jahres ahnungsvoll aus dem Süden bergwärts in das liebliche Puschlavertal wanderte und seinen Werdetraum leise vor sich hin sang, fand er Lorenzo Zanetti unerwartet entschlafen. Der Maestro, wie ihn tal-